

## Sport gibt Jugendlichen Selbstwertgefühl

**Oberursel.** Unter dem Motto „Kinder stark machen“ richtete der Schwimmclub Oberursel (SCO) den „4. Hochtaunus-Cup“ aus. Mit der Kampagne zur Suchtvorbeugung „Kinder stark machen“ wendet sich die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung an alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Ziel ist es, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Heranwachsenden zu stärken und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Aus einer starken, selbstsicheren Position heraus sollen Kinder und Jugendliche „Nein“ zu Suchtmitteln sagen können.

Der SCO stellt sich gerne in den Dienst der Sache, da jährlich über

300 Kinder im Schwimmen ausgebildet werden und zudem fast 100 Kinder und Jugendliche der Wettkampfabteilung angehören. Die Übungsleiter sind natürlich in erster Linie Ansprechpartner für Fragen rund um den Sport. Häufig wenden sich junge Leute aber auch mit ihren Alltagsproblemen an sie. Nicht nur im Umgang mit Suchtmitteln wie Tabak und Alkohol haben die Übungsleiter Vorbildfunktion. Sie können den Kindern und Jugendlichen glaubhaft vermitteln, dass sportliche Leistungen und gesundheitsbewusstes Leben zusammengehören. So leisten sie in ihrer Jugendarbeit im Verein einen wichtigen Beitrag zu suchtvorbeugender Erziehung. (gg)



Die jungen Wettkampf-Schwimmer des SCO nehmen es lieber mit den Wellen auf als mit Suchtmitteln. Foto: tz